

Adiós Alfonso!



Antonio Conte sagte einmal - zugegeben etwas martialisch: "Wenn ich in den Krieg ziehen müsste, würde ich Arturo Vidal mitnehmen". Als ich dies las, dachte ich sofort an unseren Alfonso. Zum Einen, weil er ebenfalls diesen großen, chilenischen Stolz in sich trägt. Zum Anderen, weil er ständig mit Herz und Leidenschaft auftritt. Alfonso Olave war für uns ein echter Glücksgriff, in jeder Hinsicht. Sein Niveau konnte man vor der Saison ja noch einigermaßen einschätzen, den Charakter gab's als Bonus obendrauf. Er fügte sich nahtlos ins Team ein und verbrachte fast alle Punktspielwochenenden mit und bei uns. An den Tischen trat er als wirklicher "Einser" auf, ohne sich dabei in den Vordergrund zu stellen. Bei einem Blick auf die Einzelauswertung findet man ihn auf Platz 4 hinter den Schlotheimern Laboutka und Mego sowie den Döbelner Ales Hanl, gegen den er bis zum Stande von 2:1 und 10:8 ein Riesen-Match in unserer Halle machte. Nicht nur dort schaffte er es das Publikum immer wieder zu begeistern und mitzuziehen. Entweder durch ewig lange Topspin-Rallies, durch seine extrovertierte Art sich über Punkte zu freuen oder durch seine stoische Ruhe und Gelassenheit, in der Ballonabwehr den Ball eben 8mal hintereinander auf den selben Punkt zu spielen und dem Gegner das Fehlermachen zu überlassen. Alfonso wird uns fehlen, aber er ist einfach zu Höherem berufen. Wir wünschen ihm einfach, dass er sein Ziel - in der 2. Bundesliga aufzulaufen - irgendwann erreicht. Wohin sein Weg nächstes Jahr führen wird ist noch ungewiss. Sicher ist nur, dass sein neues Team sich glücklich schätzen kann. Te vamos a extrañar!

